

BILDUNG IM BARNIM

– AKTUELL –

INHALTSVERZEICHNIS



Bildungsinitiative Barnim

Wir berichten über folgende Themen

- Seite 2** Ausbildungsverträge unter Dach und Fach
- Seite 2** Digitales Schwarzes Brett erleichtert Berufswahl
- Seite 3** Wo die Natur zum Klassenzimmer wird
- Seite 4** Für Pädagoginnen und Pädagogen aus Grund- und Förderschulen
Ankündigung „Barnimer Medientag am 31. August 2017“
- Seite 5** 39 Vorleser beflügeln die kindliche Fantasie
- Seite 6** Berufe Messe am 19. Mai in der Tobias Seiler Oberschule in Bernau bei Berlin

Impressum

Herausgeber:
Landkreis Barnim,
Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt,
Sachgebiet Bildung

Paul-Wunderlich-Haus
Am Markt 1
16225 Eberswalde

Telefon 03334 214-1650
Telefax 03334 214-2650
Mail sgbildung@kvbarnim.de

Bezugsmöglichkeiten

„Bildung im Barnim – Aktuell“ ist im Internet unter der Adresse www.barnim.de auf den Seiten Bildung und Erziehung unter „Bildungsinitiative Barnim“ nachlesbar.

Ausbildungsverträge unter Dach und Fach

Der Start in die Berufsausbildung ist gesichert!

Neun Schülerinnen und Schüler aus Eberswalde, Finowfurt, Sandkrug und Schönow unterschrieben im März zusammen mit den Eltern Ausbildungsverträge im Martin Gropius Krankenhaus. Ab Oktober werden sie gemeinsam mit sechs weiteren Azubis drei Jahre lang alle nötigen Kompetenzen als Gesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. -pfleger erwerben. Dabei können sie auf die Erfahrungen professioneller Praxisanleiterinnen bauen.

„Wir freuen uns darauf, die neuen Azubis auf ihrem Weg begleiten zu dürfen“, sagte Pflegedienstleiterin Gabriele Zemke und sprach zur Einstimmung über die interessante Entwicklung des Krankenhauses, das bereits auf eine 152-jährige Geschichte zurückblickt.

Die meisten Schülerinnen und Schüler haben schon in einem Praktikum erste Eindrücke vom Krankenhausalltag gewonnen. „Dies ist der beste Weg, sich bei der Berufswahl zu orientieren“, so Gabriele Zemke. „Wir haben Kooperationsverträge mit den Schulen in der Region geschlossen, auf deren Basis schon Schüler ab der 7. Klasse ein

Praktikum unter fachlicher Anleitung und Betreuung ermöglicht wird.“



Foto: GLG / Sören Tetzlaff

Informieren konnte man sich dazu am besten auf der 3. Berufemesse der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH, zu der das Krankenaus gehört. Insgesamt 18 verschiedene Berufsausbildungen von der Krankenhausstation und der Arztpraxis, über den OP-Saal, bis hin zur Verwaltung, zum Service und der Küche bietet die GLG im Unternehmensverbund an.

GLG Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 03334/69-2105, E-Mail: andreas.gericke@glg-mbh

Digitales Schwarzes Brett erleichtert Berufswahl

Karl-Sellheim-Schule mit 42-Zoll-Bildschirm

Eberswalde (MOZ): Noch hängt im Foyer der Karl-Sellheim-Schule ein Schaukasten, in dem auf Papier verkündet wird, welche Vertretungsstunden es gibt. Aber darüber ist ab sofort ein 42-Zoll-Bildschirm installiert, der die Zettelwirtschaft darunter zum Auslaufmodell degradiert. Das sogenannte Digitale Schwarze Brett ist am Mittwochnachmittag feierlich in Betrieb genommen worden. Den symbolischen Tastendruck aufs Tablet haben sich Thomas Drescher, Brandenburgischer Staatssekretär für Bildung, Jugend und Sport, Frank Wruck, Vize-Präsident der

Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostbrandenburg, Carsten Bockhardt, Dezernent für Kreisentwicklung in der Barnimer Kreisverwaltung, und Schulleiterin Petra Ziegenhagen geteilt.

Die IHK hat das Digitale Schwarze Brett für die Bildungsstätte an der Wildparkstraße 1 in Westend spendiert, in die 710 Mädchen und Jungen gehen. Und dafür etwa 3000 Euro ausgegeben, wie Frank Wruck betonte. Brandenburgweit seien bereits 61 Oberschulen und Gymnasien mit Bildschirmen ausgestattet worden, die für

weit mehr taugen, als nur die Nachricht zu verbreiten, was sich am Stundenplan ändert. In Eberswalde haben zuvor bereits das Gymnasium Finow, die Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule und das Oberstufenzentrum II eine derartige Technik installiert bekommen.

"Die Digitalen Schwarzen Bretter sind ideal dafür geeignet, Wissenswertes zu Ausbildungsmöglichkeiten und freien Lehrstellen mitzuteilen", sagte Frank Wruck weiter. Der IHK sei eine frühzeitige und kompetente Berufsorientierung an den Bildungsstätten wichtig. Deshalb sei es der Vollversammlung der Kammer im vorigen Jahr auch leicht gefallen, einen Teil der sorgsam verwalteten Mitgliedsbeiträge für diese Investition freizugeben, fügte der Vize-Präsident hinzu. Der Clou sei eine kostenlose App, die sich die Jugendlichen und Eltern auf ihre Smartphones laden könnten und die einen direkten Zugriff zu allen Infos ermögliche, die das Digitale Schwarze Brett biete.

Der Staatssekretär sprach von einer anerkanntenswerten Entscheidung der IHK, von der alle profitieren würden. „Die Mitgliedsfirmen nutzen eine von der Jugend akzeptierte Plattform, um den Nachwuchs auf sich aufmerksam zu machen, die Schülerinnen und Schüler kommen schnell an wichtige Informationen“, sagte Thomas Drescher.

„Wir sind dankbar für jedes Digitale Schwarze Brett“, erklärte der Dezernent aus der Kreisverwaltung. „Schließlich wollen wir den klugen Köpfen im Barnim eine Perspektive bieten“, sagte Carsten Bockhardt.

Wo die Natur zum Klassenzimmer wird

Erstklässler der Grundschule Basdorf

Eberswalde (MOZ): Montagmorgen, die Schulklingel läutet, es wird Zeit für die erste Stunde. Doch die Erstklässler der Grundschule Basdorf hören sie nicht. Sie sind nämlich im Wald, in der Nähe des gut 20 Kilometer entfernten Groß Schönebeck. An ihrer Seite: Die Mitarbeiter der dortigen



Foto: © MOZ/Sven Klamann

Bild: Startschuss fürs Digitale Schwarze Brett: Thomas Drescher, Frank Wruck, Petra Ziegenhagen und Carsten Bockhardt (v. l.) betätigen die Tablet-Tastatur.

Die neueste Errungenschaft sei das i-Tüpfelchen in den Bemühungen der Bildungsstätte, den Mädchen und Jungen den Start ins Berufsleben zu erleichtern, hob die Schulleiterin hervor.

Auch das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium nutzt die Technik schon lange - allerdings nur für die Vertretungspläne.

Sven Klamann MOZ,
Red. Eberswalde, eberswalde-red@moz.de

Waldschule "Jägerhaus", die mit den 19 Kindern ebenso viele Fichten pflanzen.

Die Wahl ist nicht umsonst auf den Nadelbaum gefallen. Schließlich wurde er in diesem Jahr von einem Kuratorium zum Baum des Jahres erklärt. Eine Ehre, die nicht nur bedrohten Arten zuteilwird: „Die

Fichte ist deutschlandweit mit Abstand der häufigste Baum", sagt Waldpädagoge Frank Wieprecht. „Doch es geht eben auch darum, Baumarten vorzustellen, die wichtig sind.“ Wichtig auch für die Forstwirtschaft, denn die Fichte liefert sehr gutes Holz.

Im niederschlagsarmen Brandenburg stellt die Baumart jedoch nur eine Randerscheinung dar. „Wir werden sie sicher nicht hektarweise pflanzen“, sagt Revierförster Jörg Sülzenbrück, der die Kinder ebenfalls in den Wald begleitet. Die Pflanzaktion findet im Revier Prötze statt, seinem Zuständigkeitsbereich.

Der Förster betont die Bedeutung des Nadelbaums - auch wenn nur ungefähr jeder hundertste Baum der Schorfheide eine Fichte ist. „Wir brauchen sie.“, sagt er. „Wir wollen halt vielseitig sein.“ Dazu tragen am Montag auch die Basdorfer Schülerinnen und Schüler bei. Jedes Kind bringt eine junge Fichte in den Boden am Wegesrand.

Dieser Weg ist Teil eines anderthalb Kilometer langen Naturlehrpfades, den die Waldschule vor drei Jahren eröffnet hat - auch damals mit einer Pflanzaktion. „Wir machen das jedes Jahr“, sagt Frank Wieprecht. Jedes Mal mit einer anderen Schule, diesmal mit den Basdorfern. „Die Kooperation mit der Grundschule besteht seit einem Jahr“, erklärt Ines Spranger, die ebenfalls im "Jägerhaus" arbeitet.

Einmal pro Woche vermittelt sie den Schülerinnen und Schülern in Basdorf Wissenswertes rund ums Thema Wald. Noch eindrucksvoller jedoch ist für die Kleinen der Besuch vor Ort. „So etwas

vergessen die Kinder nicht.“, sagt sie. Klassenlehrerin Bärbel Becker pflichtet bei: „Für die Kinder ist es wichtig, dass sie viel sehen.“ Im Wald gehen sie mit Eifer ans Werk: „Die wollen gleich immer mehr pflanzen.“, sagt Becker.

Die 20 jungen Fichten, die von einer Templiner Baumschule stammen, sind jedenfalls ruckzuck im Boden. Danach bekommen die Nachwuchsförster eine Medaille für ihre Teilnahme. Ein kleines Andenken für die nächsten Tage, wenn sie wieder morgens in der Basdorfer Schule antreten müssen.



Foto: © MOZ/Simon Rayß

Bild: Das Einmaleins des Pflanzens: Die Waldpädagogen Frank Wieprecht und Ines Spranger erklären den Erstklässlern aus Basdorf, worauf sie bei den jungen Fichten achten müssen.

*Simon Rayß MOZ,
Red. Eberswalde, eberswalde-red@moz.de*

Für Pädagoginnen und Pädagogen aus Grund- und Förderschulen - Ankündigung – 31. August

SAVE THE DATE! BARNIMER MEDIENTAG FÜR PÄDAGOGEN 2017

Was: Vortrags- und Workshop-Programm rund um das Thema Einsatz von Medien in Schule und Unterricht, organisiert von der Fortbildungsakademie für Pädagogen, dem Medienzentrum, dem Sachgebiet Bildung der Kreisverwaltung Barnim und der BUSS-Agentur

Wer: Lehrerinnen und Lehrer der Grund- und Förderschulen

Wann: 31. August 2017, 8:00 bis 16:00 Uhr

Wo: Campus Finow, Fritz-Weineck-Straße 36, 16227 Eberswalde

Nähere Informationen werden zeitnah unter www.fortbildungsakademie.barnim.de veröffentlicht. Einladungen ergehen noch einmal gezielt an alle Schulleiterinnen und Schulleiter.

39 Vorleser beflügeln die kindliche Fantasie

Erstklässler der Grundschule Basdorf

Eberswalde (MOZ): Willi (7) spielt lieber mit Lego oder Playmobil, als dass er zum Buch greift. Aber wenn er eine Geschichte vorgelesen bekommt, ist der Grundschüler aus Finow Feuer und Flamme. "Ich schließe meine Augen und fiebere mit", sagt er. Seine Mitschülerin Ronja (8) hört zwar ebenfalls liebend gern zu, ist aber selbst auch eine begeisterte Lesemaus. "Mein absolutes Lieblingsbuch heißt ‚Ponyhof Apfelblüte‘. Das wird mir nie langweilig", verrät sie.

Am Dienstagvormittag gehörten Willi und Ronja zu den mehr als 900 Kindern aus Eberswalde und Umgebung, die im Nachgang zum Welttag des Buches, der seit 1995 begangen wird, am größten Vorlesefest der Region teilgenommen haben.

Wieder gab es mit dem Sparkassen-Forum, der Stadtbibliothek, der Hochschul-Bibliothek, dem Jobcenter Barnim und der Buchhandlung Mahler mehrere Stationen, an denen alles in allem 39 Vorlesende die Mädchen und Jungen auf das Abenteuer neugierig gemacht haben, Seite für Seite Spannendes zu erleben. "Lesen beflügelt die Fantasie und vermehrt das Wissen", betont die Buchhändlerin Brigitte Puppe-Mahler, die den Vorlese-Marathon zum Welttag des Buches vom ersten Jahr an organisiert. Anfangs kamen 50 Kinder, zwischendurch waren es schon mehr als 1000, bevor die Veranstaltung geteilt wurde. Inzwischen wird nicht mehr nur zum Welttag des Buches im April, sondern auch zum bundesweiten Vorlesetag im November eingeladen. "Und dennoch stoßen wir längst wieder an unsere Kapazitätsgrenzen", sagt die Buchhändlerin - und ist froh über den Andrang aus Kitas und Schulen, den sie nur mit zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie durch den Einsatz etlicher Sponsoren, allen voran der Sparkasse Barnim, bewältigt. Dass ihr Geschäft vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels als "Kinderbuchhandlung des Jahres 2017/2018 in Brandenburg" ausgezeichnet

wurde, hat nicht nur mit dem Engagement von Brigitte Puppe-Mahler am Welttag des Buches zu tun. Die Jury würdigte mit der Ehrung, die am Sonntag im Berliner Rathaus vorgenommen wurde, grundsätzlich ihren Einsatz für die Leseförderung.

Alle Bücher, aus denen am Dienstagvormittag vorgelesen wurde, haben die Buchhändlerin und ihr Personal selbst ausgewählt. "Dank der Sponsoren können wir auch jeder Gruppe die Geschichte zum Weiterlesen in der Kita oder in der Schule mitgeben, die ihr heute vorgestellt wurde", sagt die Buchhändlerin. Zu den Vorleserinnen zählte auch Susan Borreck-Ratzel, die stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Barnim, die Mädchen und Jungen aus der Bürgelschule die kleine Hexe "Petronella Apfelmus" vorstellte. "Mein Sohn ist sechs Jahre alt. Der steht gerade auf den kleinen Drachen Kokosnuss", verrät sie.



Foto: © MOZ/Thomas Burckhardt

Bild: Studentin Katrin Heuer (21) stellt Drittklässlern aus der Bürgelschule das Buch "Die Wupis - Mit großem Knall aus dem All" vor.

Sven Klamann MOZ

Red. Eberswalde, eberswalde-red@moz.de

Berufe Messe am 19. Mai in der Tobias Seiler Oberschule in Bernau bei Berlin

Ausbildung mit Kopf & Hand

Am 19. Mai ist es soweit. EINBLICK:BERUFE bietet an der Tobias Seiler Oberschule den Besuchern – Großeltern, Eltern und Schülerinnen und Schülern – die Möglichkeit mit Handwerksbetrieben persönlich ins Gespräch zu kommen, um sich einen Eindruck vom Ausbildungsalltag zu verschaffen.

Die Besucher können praktisch aktiv werden und staunen, was das Handwerk zu bieten hat.

Ein spannendes Vortragsprogramm rund um das Thema Berufsausbildung im Handwerk und Bewerbungsverfahren sowie eine Praktika- und Lehrstellenvermittlung runden die Veranstaltung ab.

EINBLICK:BERUFE wird von der



EINBLICK:BERUFE Ausbildung mit Kopf & Hand!

19. Mai 2017
15.00 – 18.00 Uhr

Tobias-Seiler-Oberschule
Zepernicker Chaussee 20
16321 Bernau bei Berlin

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen,

über 1000 Lehrstellen boten unsere Handwerker in Ostbrandenburg für das neue Ausbildungsjahr 2016/17 an – ca. 300 davon blieben bis Anfang September unbesetzt. Perspektiven im Handwerk gibt es viele, das Handwerk ist eine „sichere Bank“. Die Möglichkeiten für die Jugendlichen, sich in der Region eine berufliche Zukunft aufzubauen, sind so groß wie nie.

Die Eltern sind für Ihre Kinder im Rahmen der Berufsorientierung eine der wichtigsten Bezugspersonen und Ratgeber. Aus dieser Rolle ergeben sich Fragen, bei denen sie unsicher sind oder sich überfordert fühlen:

- Welche Voraussetzungen muss mein Kind mitbringen?
- Wie läuft das Bewerbungsverfahren ab und wie kann sich mein Kind darauf vorbereiten?
- Wann kann mein Kind ein Praktikum machen? Wie wichtig ist das Praktikum?
- Wie stehen die Zukunftsaussichten in dem Beruf?
- Übernahmeaussichten im Unternehmen?
- Karrieremöglichkeiten?
- Abgabe von Bewerbungsunterlagen möglich!

Die Veranstaltung EINBLICK:BERUFE bietet Ihnen die Möglichkeit, mit Handwerksbetrieben persönlich ins Gespräch zu kommen, um diese Fragen zu klären und sich einen Eindruck vom Ausbildungsalltag zu verschaffen.

Ein spannendes Vortragsprogramm rund um das Thema Berufsausbildung im Handwerk und Bewerbungsverfahren sowie eine Praktika- & Lehrstellenvermittlung runden die Veranstaltung ab.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind! Ihr EINBLICK:BERUFE-Organisationsteam

Veranstaltungsprogramm: siehe Rückseite

Veranstalter: Handwerkskammer Frankfurt (Oder) - Region Ostbrandenburg und IFT Institut für Talententwicklung GmbH

Handwerkskammer Frankfurt (Oder) Region Ostbrandenburg

Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg in Kooperation mit dem Institut für Talententwicklung durchgeführt.

Unsere Veranstaltung findet in der:
Tobias-Seiler Oberschule
Zepernicker Chaussee 20
16321 Bernau
statt.

Öffnungszeiten:

Die Messe wird um 15.00 Uhr eröffnet und geht bis 18.00 Uhr.

Der Eintritt für Eltern, Schüler sowie andere Besucher ist frei.



EINBLICK:BERUFE Ausbildung mit Kopf & Hand!

PROGRAMM

15:30 Uhr

Thema:
Das Geheimnis der Körpersprache – Ihre Bedeutung im Bewerbungsverfahren
IFT Institut für Talententwicklung GmbH

16:30 Uhr

Thema: Das Bewerbungsverfahren
IFT Institut für Talententwicklung GmbH

17:00 Uhr

Thema: Der Einstellungstest – keine große Überraschung
IFT Institut für Talententwicklung GmbH

„Du + Deine Ausbildung – Praktisch unschlagbar!“ ist eine Kampagne des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Ihr Ziel ist es, mehr Jugendliche und junge Erwachsene für eine duale Berufsausbildung zu begeistern. Das Infomobil bietet zahlreiche Infomaterialien (Broschüren, Flyer etc.) Mittels eines interaktiven Bildschirms können die Schülerinnen und Schüler an einem Quiz über die berufliche Ausbildung teilnehmen.

Er hat schon Lehrlinge zu Weltmeistern im Schweißen gemacht! Talentschmied Steffen Sachse, Fachbereichsleiter Schweißtechnik in der Berufsbildungsstätte der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) in Hennickendorf, ist mit seinem elektronischen Schweißsimulator vor Ort. Das Handwerk freut sich weiterhin über begabten Nachwuchs mit ruhiger Hand. Teste dich!

Die Kosmetikmeisterin Doreen Hartung stellt den Ausbildungsberuf zum/zur Kosmetiker/-in vor. Sie informiert über den Ablauf der Ausbildung. Vor Ort können sich die Besucher die Fingernägel lackieren, sich bei einer Hand- oder Fußmassage verwöhnen und sich praktische Schminktipp geben lassen. Mitmachen ist hier ausdrücklich erwünscht.

Mehr Informationen: www.erfolg-im-beruf.de

Veranstalter: Handwerkskammer Frankfurt (Oder) - Region Ostbrandenburg und IFT Institut für Talententwicklung GmbH

19. Mai 2017
15.00 – 18.00 Uhr
Tobias-Seiler-Oberschule
Zepernicker Chaussee 20
16321 Bernau bei Berlin

Es beraten Sie u. a. folgende Firmen:
- Elektroanlagen Zepernick GmbH
- Fielmann AG & Co. OHG
- Friseursalon Susanne Materna
- HFBB
- Holzfensterbau Bernau GmbH
- Hörakustik Marlis Weege
- Malerbetrieb
- Wentzel & Belling GmbH
- Marco Retzlaff Lack & Karosserie
- Mark-A. Krüger
- Bauunternehmung GmbH
- Metallbau
- Liebehenschel GmbH & Co.KG
- Reifen Thaute
- S. Schmidt & W. Schmidt GmbH
- Zemke Autohaus Bernau GmbH

Handwerkskammer Frankfurt (O.)
Region Ostbrandenburg
- Vermittlung von Praktika
und Lehrstellen in alle
Handwerksberufe

Allgemeine Beratung:
- Agentur für Arbeit
- Imagekampagne BMBF
„Praktisch unschlagbar“

Handwerkskammer Frankfurt (Oder) Region Ostbrandenburg